

## 27. ADAC Truck-Grand-Prix 2012

**Freitag, 13. Juli 2012** – Am Freitag, das Eifelwetter zeigte sich mal besser als vorhergesagt, wurden die Zeiten für die Startaufstellungen des Rennen 1 am Samstag ausgefahren. Bei den FIA-Racetrucks gab es keine Überraschung. Die MAN-Festspiele gingen auch hier weiter. Tabellenleader und Titelverteidiger Jochen Hahn musste sich beim ersten Kräfteressen Markenkollege Antonio Albacete mit einem Wimpernschlag von 11 Tausendstel geschlagen geben. Mit dem bekannten Respektabstand folgten Adam Lacko, Markus Oestreich, David Vrsecky, Dominique Lacheze, Markus Bösiger, Mika Mäkinen, Gerd Körber und Anthony Janiec (Top Ten). Aufgrund einer Strafe aus dem Rennen in Donington wird Jochen Hahn jedoch drei Plätze nach hinten verbannt. Aus der ersten Startreihe wird so die dritte. Das Damenduell gewann Steffie Halm (13.) vor Ellen Lohr (17.). Alex Lvov (MAN) schaffte bei seinem ersten Einsatz auf dem Frankie-Oxxo-MAN den 16. Startplatz. Beim Mittelrhein-Cup wäre Rene Reinert (im FIA-Zeittraining 11.) fast eine Sensation gelungen. Gegen recht starke und aggressive Briten schaffte er am Ende einen tollen zweiten Startplatz. Nur 72 Tausendstel lagen zwischen ihm und Polesetter Steve Thomas. Auf den weiteren Plätzen landeten unter anderem Markus Altenstrasser (4. - Iveco) und Sascha Lenz (6. – Mercedes). Schöne Aussichten für das morgige Rennen. Rechtzeitig zum Ende des Zeittrainings öffnete der Eifelhimmel dann doch noch kurzfristig seine Tore. Fortsetzung folgt.

**Samstag, 14. Juli 2012** – Erstmals siegte Renault bei einem 20-Punkte-Rennen. Adam Lacko, der Jungster im MKR-Team, erlöste die tschechisch-französische Werksequipe, die seit Saisonbeginn auf einen Triumph wartete. Aufgrund extremer Witterungsbedingungen startete das erste Rennen hinter dem Pacetruck unter gelber Flagge. Nachdem das Rennen freigegeben war kam es zu etlichen Feindberührungen und Drehern. Bereits nach kurzer Zeit hatte sich Lacko an dem führenden Antonio Albacete vorbeigeschoben und die Führung bis zum Ziel souverän ausgebaut. Die beiden Spitzenreiter der laufenden Meisterschaft liefen auf P 2 (Albacete) und P 3 (Hahn) ins Ziel ein. Jochen hatte, aus der dritten Startreihe kommend, unter diesen Straßenbedingungen das Optimum herausgeholt. Mr. Truckrace Gerd Körber landete auf einem hervorragenden sechsten Platz, während Markus Oestreich einmal mehr einen Ausfall hinnehmen musste. Damit verliert der Tabellendritte weiter Boden auf die MAN-Doppelspitze. Ellen Lohr landete zwar auf der Piste außerhalb der Punkte (Platz 11), erbte aber den 10. Rang von L. Faure, der aufgrund der FIA-Regeln keine Punkte erhält. Gleiches gilt leider auch für Steffi Halm. Rene Reinert musste nach einem Dreher infolge eines Duells mit Ludovice Faure seine Hoffnungen auf einen Top-Ten-Platz bereits früh begraben. Beim zweiten Tagesrennen, dem sogenannten Handicap-Rennen mit umgekehrter Startreihenfolge ging es äußerst turbulent zu. Zunächst konnte sich Gerd Körber aus der zweiten Startreihe kommend die Führung erkämpfen. Dahinter ging es recht eng zur Sache, was Körber in die Karten spielte. Sein Vorsprung wuchs zunehmend. In der zweiten Runde, es hatte zwischenzeitlich wieder angefangen zu regnen, fingen die Probleme an. Truck für Truck verabschiedete sich auf der äußerst rutschigen Piste von der Ideallinie und fand sich im „Grün“ wieder. Selbst den Rennkommissaren fiel die Übersicht schwer. In der dritten Runde beendeten sie das Rennen mit der roten Flagge. Nachdem sie das Feld sortiert hatten, wurde neu gestartet. Wegen unfallbedingter Schäden waren Lacheze und Vrsecky nicht mehr mit von der Partie. Sie wären aussichtsreich aus der Reihe 1 und 2 in das Rennen gegangen. Den Start gewann erneut Gerd Körber. Dahinter Janiec, der die beiden MAN von Albacete und Hahn zunächst aufhielt. So gewann Körber wertvolle Meter und Sekunden, denn am Ende des Rennens wurden die Zeiten aus dem ersten und zweiten Teil addiert. So konnte er letztlich die Angriffe des nach vorne stürmenden Albacete gut verschmerzen. Auch als Jochen Hahn an dem Iveco-Piloten vorbei gegangen war, befand sich Körber rechnerisch noch auf dem zweiten Platz. Daran änderte sich bis zum Zieleinlauf nichts mehr. Auch wenn der neue Tabellenführer aus Spanien kommt, ist der Kampf an der Spitze

äußerst eng. Für die Verfolger von MKR-Renault scheint die Fahrermeisterschaft aber langsam in sehr weite Ferne zu rücken. Wie gut, dass man die Teamwertung bereits in der Tasche hat.

Das letzte Tagesrennen war der Lauf zum ADAC-Mittelrhein-Cup. Nach einer wenig spektakulären Startphase, in der sich Rene Reinert in Führung liegend absetzte konnte, wurde das Rennen in der vierten Runde vorübergehend beendet. Ein Teilnehmer aus der britischen Meisterschaft war auf der Start- und Zielgeraden gestrandet, was die Rennleitung zur roten Flagge greifen ließ. Auch den Neustart gewann Rene Reinert. Der Unternehmer fuhr souverän und gewann sein erstes Rennen. Sohn und Vater Lenz landeten auf den Positionen 5 und 6. Markus Altenstrasser musste nach einer guten Vorstellung seinen Iveco-Truck mit technischen Problemen vorzeitig abstellen.



**Sonntag, 15. Juli 2012** - Bei klassischen Regenbedingungen wurde das sonntägliche Zeittraining samt Superpole ausgefahren. Zunächst sah Antonio Albacete wie der klare Polesetter aus. Eine Strafe wegen Overspeed warf ihn jedoch auf den zehnten Startplatz zurück. So kam David Vrsecky auf seinem Freightliner erstmals in dieser Saison auf eine gezeitete Poleposition.

Bereits beim Start zum dritten Rennen nutzte Jochen Hahn seinen Startplatz neben dem Polemann Vrsecky und verwies den Buggyra-Piloten auf den zweiten Platz. Die Freude währte jedoch nur kurz. Lacheze und Bösiger waren sich ins Gehege gekommen und mussten ihre Autos an einer gefährlichen Stelle parken, was einen Rennabbruch nach sich zog. Beim anschließenden Neustart fehlte Bösiger. Die Schäden an seinem Renault konnten in der Kürze der Zeit nicht behoben werden. Trotz einsetzenden Regens, konnte Jochen Hahn erneut an Vrsecky vorbeigehen. Albacete, der aus der fünften Reihe gekommen war, schaffte innerhalb weniger Runden den Anschluss an das Spitzenfeld. Während sich vorn nichts Bewegendes tat, sorgten die Zweikämpfe im Mittelfeld für reichlich Spannung. Im Kampf um Platz 8 beharkten sich Blaise, Reinert, Lacheze und Mäkinen. Den Kürzeren zog in Runde sieben Rene Reinert. Ein allzu optimistisches Überholmanöver endete in einer Leitplanke. Kurz vor Schluss kämpfte sich Albacete noch an Lacko vorbei und saß schon bald Vrsecky im Nacken. Der Tscheche wehrte jedoch alle Angriffe ab und rettete einen hauchdünnen Vorsprung ins Ziel. Hahn gewann vor Vrsecky und Albacete. Gerd Körber beendet dieses Rennen auf einem tollen fünften Platz, während der bisherige Meisterschaftsdritte, Markus Oestreich, mit einem siebten Platz weiter Boden auf die Spitze verlor.

Das letzte Rennen ging dann tatsächlich ohne Regen über die Bühne. Dominique Lacheze vom Team Bernau konnte seine Pole in eine Führung umsetzen, welche er bis zur neunten Runde verteidigte. Doch dann ging Markus Oestreich an ihm vorbei und fuhr seinem ersten Saisonsieg entgegen. Dritter wurde Gerd Körber, der in Runde 4 an dem zunehmend langsamer werdenden Adam Lacko auf die dritte Position vorfuhr. Dahinter folgten die beiden Top-MAN von Albacete und Hahn.

Fazit: Rund 180.000 Zuschauer verfolgten bei recht feuchten Wetterbedingungen spannende Rennen, erlebten eine große Industriemesse und ein feuchtes Countryfestival. Echte Truckrace- und Eifelfans kennen sowieso kein falsches Wetter, sondern nur falsche Kleidung. In diesem Sinne bis zum nächsten Jahr – natürlich wieder am Nürburgring. Nach jetziger Planung am 1. oder 2. Juliwochenende. Die Streitigkeiten um den Nürburgring waren am Ring kaum ein Thema.

(Text: Walter Steinbrech; Fotos: Krentscher)

## FIA European Truck Racing Championship 2012

### 6. Rennwochenende am Nürburgring am 14. – 15. Juli 2012



\* Handicap-Race - umgekehrte Startreihenfolge der ersten acht Fahrer des vorausgegangenen Rennens (P = gezeitete Poleposition / nur Rennen 1 und 3)

	Rennen 1 (Samstag)		Rennen 2 * (Samstag)		Rennen 3 (Sonntag)		Rennen 4 * (Sonntag)		Gesamtpunkte TopTen (Rennwochenende)	
1.	A. Lacko (CZ) Renault	20	A. Albacete (E) MAN	10	J. Hahn (D) MAN	20	M. Oestreich (D) Renault	10	J. Hahn (D)	47
2.	A. Albacete (E) P MAN	15	G. Körber (D) Iveco	9	D. Vrsecky (CZ) P Freightliner	15	D. Lacheze (F) MAN	9	A. Albacete (E)	42
3.	J. Hahn (D) MAN	12	J. Hahn (D) MAN	8	A. Albacete (E) MAN	12	G. Körber (D) Iveco	8	A. Lacko (CZ)	35
4.	D. Vrsecky (CZ) Freightliner	10	M. Mäkinen (FIN) MAN	7	A. Lacko (CZ) Renault	10	J. Hahn (D) MAN	7	G. Körber (D)	31
5.	M. Mäkinen (FIN) MAN	8	M. Oestreich (D) Renault	6	G. Körber (D) Iveco	8	D. Vrsecky (CZ) Freightliner	6	D. Vrsecky (CZ)	31
6.	G. Körber (D) Iveco	6	A. Janiec (F) Renault	5	A. Janiec (F) Renault	6	A. Albacete (E) MAN	5	M. Oestreich (D)	20
7.	M. Bösiger (CH) Renault	4	M. Bösiger (CH) Renault	4	M. Oestreich (D) Renault	4	M. Bösiger (CH) Renault	4	M. Mäkinen (FIN)	19
8.	D. Lacheze (F) MAN	3	E. Lohr (D) Mercedes	3	D. Lacheze (F) MAN	3	A. Lacko (CZ) Renault	3	D. Lacheze (F)	15
9.	A. Janiec (F) Renault	2	A. Lacko (CZ) Renault	2	M. Mäkinen (FIN) MAN	2	M. Mäkinen (FIN) MAN	2	A. Janiec (F)	13
10.	E. Lohr (D) Mercedes	1	J.-P. Blaise (B) Renault	1	J. Bermejo (E) MAN	1	J. Robineau (F) MAN	1	M. Bösiger (CH)	12

### Stand Europameisterschaft (TopTen)

1.	J. Hahn	281	6.	M. Bösiger	132
2.	A. Albacete	274	7.	M. Mäkinen	100
3.	A. Lacko	183	8.	D. Lacheze	87
4.	M. Oestreich	183	9.	A. Janiec	76
5.	D. Vrsecky	159	10.	G. Körber	42

Alle Angaben ohne Gewähr! Faszination-TruckRace.de © 2007 – 2012

